

GRÜNE ZEITEN

GARCHING



Grüne Themen in Garching

Wärmewende – Frauen in der Politik – Energiewende-Planspiel

Aktuelle Initiativen aus dem Kreistag

Wissenswertes, Anträge und Ehrungen

DIE WÄRMEWENDE KOMMT

Grüner Stammtisch zu klimafreundlichen Energien



Volles Haus beim Informationsabend der GRÜNEN

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat gezeigt, welche politischen Kosten mit dem lange Zeit sehr billigen fossilen Erdgas einhergehen und wie unsicher eine Energieversorgung ist, die auf den ‚good will‘ von Despoten setzt. Klimapolitisch ist es ohnehin allerhöchste Zeit, die weitere Anreicherung unserer Atmosphäre mit den Klimagasen Kohlendioxid und Methan zu beenden. Zum Glück gibt es bei der Frage der Wärmeversorgung längst erprobte Technologien, die den Umstieg von der fossilen Öl- oder Gasheizung auf eine klimafreund-

liche und langfristig günstigere Heizung mit erneuerbaren Energien ermöglichen.

Die zwei wichtigsten Formen der Wärmebereitstellung der Zukunft wurden beim „Grünen Stammtisch“ am 23. April mit etwa 50 Garchingener Bürger*innen diskutiert.

Massiver Ausbau der Fernwärme in Garching geplant

Christian Maier, Geschäftsführer der Energie-Wende-Garching GmbH & Co KG (EWG), berichtete von den großen Effizienzgewinnen, die mithilfe von Fern-

wärme und Wärmepumpe möglich sind. So ist bei einer Versorgung mit Geothermie-Fernwärme im Vergleich zu einer fossilen Heizung nur ein Zehntel der Primärenergie nötig, um dieselbe Wärmemenge bereitzustellen. Eine Wärmepumpe spare laut Maier immerhin noch einen Faktor zwei im Vergleich zu einer fossilen Heizung. Keine Hoffnung machen sollten Bürger*innen sich auf eine Heizung mit Wasserstoff: die werde nicht kommen und sei außerdem extrem ineffizient. Auch riet Maier vor dem übereilten Kauf einer neuen fossilen Heizung angesichts stark steigender CO₂-Preise ab.

Im vergangenen Jahr habe die EWG etwa 50 Millionen Kilowattstunden an Wärme geliefert und konnte damit 12.500 Personen – Garchinger Bürger*innen sowie Geschäftskunden – versorgen. Durch eine weitere Bohrung und Investitionen möchte die EWG ihre Erzeugungskapazität bis 2030 vervierfachen. Allerdings werde es nicht ausreichen, um das Fernwärmenetz in alle Winkel Garchings auszubauen. Für diese Häuser ist eine Versorgung durch Wärmepumpen sinnvoll. Eine detaillierte Planung der Wärmeversorgung in Garching, die so genannte kommunale Wärmeplanung, ist dringend notwendig und wird nun vom Stadtrat und der Stadtverwaltung angeschoben.

Für viele Häuser sind Wärmepumpen eine sehr effiziente Lösung

Den zweiten Impulsvortrag hielt Gloria Streib, Expertin für erneuerbare Energiesysteme beim Zentrum für Angewandte Energieforschung und aktiv bei „Klimaneutral 2035“ in Oberschleißheim. Streib erläuterte zunächst die verschiedenen Arten von Wärmepumpen: die derzeit meistdiskutierte Form, die Luft-Wasser-Wärmepumpe, ist besonders für den Einsatz im Bestand geeignet, da sie nur wenige, bauliche Änderungen benötigt.

Moderne Geräte schaffen höhere Vorlauftemperaturen und können daher auch im Altbau mit modernen Radiatoren problemlos eingesetzt werden. Die Umgebungswärme wird effizient genutzt, auch bei -20 Grad enthält die Luft noch Wärme.

Effizienter wird der Einsatz einer Wärmepumpe aber in sanierten Gebäuden, bei der nicht „zum Fenster hinaus geheizt wird“, so Streib. Weitere Arten von Wärmepumpen nutzen die weitgehend konstante Temperatur des Erdreichs oder des Grundwassers, um ganzjährig Wärme für Warmwasser oder Heizung zur Verfügung zu stellen. Der Platzbedarf für eine Wärmepumpe ähnelt dem eines großen Kühlschranks, zusätzlich werde Platz im Keller benötigt. Zu achten sei auf Abstandsflächen und Lärmschutz, wobei es mittlerweile Wärmepumpen gebe, die selbst in Reihenhaussiedlungen nach genauer Prüfung einsetzbar seien. Zum Schluss wies Streib noch auf die Bundesförderung für Wärmepumpen hin: bis zu 40 Prozent Förderung und kostengünstige Kreditlinien sind für den Umstieg auf eine Wärmepumpe erhältlich, womit die Kosten von etwa 35.000 € für viele Hausbesitzer tragbar gemacht werden sollen. Es wurde betont, dass niemand seine funktionierende Gas- oder Ölheizung nun abrupt „rausreißen“ müsse. Weil Wärme aber ein „langsames Geschäft“ ist, sei der Beginn des Umstiegs auf erneuerbare Energien auch im Wärmebereich dringend nötig. Wenn nun jedes Jahr jede zwanzigste Heizung ersetzt werde, wird das Ziel der Klimaneutralität bis 2045 gelingen.



*Dr. Leonard Burtscher
Vorsitzender Ortsverband Garching
leonard.burtscher
@gruene-garching.de*

Mehr Frauen für die Politik gewinnen!

Erinnern wir uns bewusst daran: Unter den 65 Abgeordneten des Parlamentarischen Rates nach Kriegsende waren es lediglich vier Frauen, die bei der Ausarbeitung des Grundgesetzes mitgewirkt haben. Das Frauenwahlrecht in Deutschland besteht tatsächlich erst seit 1918! Sich als Frau gleichberechtigt an Wahlen und Abstimmungen zu beteiligen, erschien sicher exotisch und fremd. Demokratie und Freiheit mussten und müssen gelernt werden – damals wie heute! Es war der harte Kampf unserer mutigen und engagierten Wegbereiterinnen, die das Frauenwahlrecht und Gleichberechtigungsgesetz wie wir es heute kennen ermöglicht hat.

Heute im 21. Jahrhundert, haben Frauen selbstverständlich das Recht, sich an der Mitgestaltung des sozialen, wirtschaftlichen und politischen Lebens zu beteiligen. Und erfreulicherweise engagieren sich mehr Frauen politisch und übernehmen Verantwortung für unsere Gesellschaft, aber immer noch zu wenige. Gleichberechtigung existiert häufig tatsächlich nur auf dem Papier. Es sind immer noch überwiegend Frauen, die zuhause bei ihren Kindern bleiben, sich um die Förderung ihrer Kinder kümmern und dabei ihrem Mann den Rücken freihalten.

Viele von uns zerreißen sich tagtäglich und jonglieren zwischen Haushalt, Kindern und Beruf. Es wäre aber einfach, Frauen zu unterstützen, damit sie sich politisch einbringen können. Kleine Stellschrauben mit großer Wirkung müssten gedreht werden.

Warum bietet man nicht eine Kinderbetreuung an, wenn Frauen

zur Stadtratssitzung gehen? Warum werden nicht mehr politische Veranstaltungen in hybrider Form angeboten? Warum übernehmen nicht alle Parteien die paritätische Listenaufstellung so wie wir GRÜNE?

Bereiche wie die Familienpolitik, Sozialpolitik aber auch die Friedensarbeit und alle anderen würden immens von unserer Frauenpower profitieren. Vor über 100 Jahren erhielten wir Frauen das Recht zu wählen. Machen wir etwas daraus und beteiligen uns an der Gestaltung unserer Gesellschaft!

Mehr zum Thema Frauen und Politik könnt Ihr am Montag, den **19. Juni 2023 um 18 Uhr** beim **Frauenstammtisch** mit Katharina Schulze, Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN im Landtag, Claudia Köhler, MdL und mir zum Thema „**Die Kleinen groß machen! GRÜNE Politik für Kinder und Jugendliche**“ erfahren und live im **Gasthof Neuwirt** mitdiskutieren.



*Daniela Rieth, Stadträtin
daniela.rieth@
gruene-garching.de*

Plötzlich Bürgermeister*in



Foto: Robert Reinhard

Garching GRÜNE setzen Energiewende spielerisch um

Das kleine Dorf Wandelingen steht als Modell vor uns und lädt zum Energiewende-Planspiel ein. Jeder erhält eine Rolle und plötzlich ist man Bürgermeister*in, lokale Unternehmer*in, Landwirt*in, Klimaskoptiker*in, Handwerker*in, Heilpraktiker*in oder Pfarrer*in im Ort.

Wir beratschlagen in einer fiktiven Bürgerversammlung, wie wir Energiefragen nach vorne bringen. In einer lebhaften Diskussion werden Maßnahmen beschlossen und umgehend in das Dorf eingebaut. Die kleinen Holzhäuschen statten wir mit PV-, Windenergie- oder Biogasanlagen aus und die Wirkung auf den Klimaschutz (CO₂-Bilanz) ist für das gesamte Dorf auf einem Bildschirm sofort sichtbar.

Schnell zeigt sich, das Handeln Einzelner hat nur geringe Auswirkungen. Ein abgestimmtes Handeln aller Beteiligten bringt die Energiewende am schnellsten voran.

Windräder haben den größten ‚Wumms‘ bei der Stromerzeugung (Verhältnis Energieausbeute zu Flächenverbrauch). Ihre Planung sollte wegen der langen Vorlaufzeit schnell angestoßen werden. Eine Biogasanlage ergänzt die unterbrechungsfreie Stromversorgung.

Fazit: Das Spiel macht Spaß und liefert spielerisch Erkenntnisse. Es erfordert 10 bis 14 Teilnehmende und ist nicht nur für Erwachsene und Oberstufenschüler*innen, sondern auch für Stadt- und Gemeinderat*innen bestens geeignet.

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an mich oder direkt an die Energieagentur Ebersberg-München gGmbH.



*Annette Hülsmann
Vorsitzende Ortsverband Garching
annette.huelsmann@
gruene-garching.de*

Es geht voran mit der Energiewende – endlich!



Mit GRÜNEN als Teil der Bundesregierung geht bei der Energiewende jetzt endlich wirklich etwas voran. Bei der Photovoltaik wurden bürokratische Hürden abgebaut, steuerliche Verbesserungen beschlossen und Vergütungssätze angepasst. Für die Windkraft wurde das „Wind-an-Land-Gesetz“ beschlossen. Stark verkürzt sieht es vor, dass bis Ende 2032 die Bundesländer 2 % der Bundesfläche für die Windenergie ausweisen müssen – bis 2027 bereits 1,4 %. Mit der Umsetzung sind in Bayern die Regionalen Planungsverbände beauftragt, an die die Gemeinden des Landkreises ihre Standorte rechtzeitig melden mussten.

Der Landkreis München hat sich zum Ziel gesetzt, bis spätestens 2040 klimaneutral zu werden. Das bedeutet, dass bis dahin schrittweise alle fossilen Energien durch regenerative ersetzt werden. Im Verkehrsbereich sollen bis spätestens 2040 (letzte Zulassung 2035) fast nur noch Elektroautos fahren. Diese Ziele klingen

nicht nur sehr ambitioniert – ihre tatsächliche Umsetzung in unseren Kreisgemeinden wird ein echter Kraftakt werden.

Der Landkreis hat für die Gemeinden ein Tool entwickeln lassen, mit dem schrittweise errechnet werden kann, wie viel Windkraft, Photovoltaik, Geothermie usw. in jeder Gemeinde ausgebaut werden muss, um die Klimaneutralität bis 2040 zu erreichen. Jede Gemeinde kann so simulieren, welche Maßnahmen bis wann getroffen werden müssen (z.B. Flächenausweisung für Windkraft und Photovoltaik, Anpassung des gemeindlichen Energieförderprogramms, Zusammenarbeit mit Energiegenossenschaften und privaten Investoren, den Stadtwerken München im Hinblick auf einen Wärmeverbund der derzeit separaten Wärmenetze u.v.a.m.).



*Christoph Nadler
Fraktionsvorsitzender im Kreistag
christoph.nadler@gruene-ml.de*

Ehrenring des Landkreises für Christoph Nadler



Die GRÜNEN im Landkreis München sind stolz und freuen sich mit Christoph Nadler. Der Fraktionsvorsitzende und stellvertretende Landrat, der seit 27 Jahren die GRÜNEN im Kreistag vertritt, hat den Ehrenring des Landkreises für seine jahrzehntelangen Verdienste um die Landkreispolitik verliehen bekommen.

Nur Wenigen wird die höchste Ehre des Landkreises zuteil, solange sie noch aktives Mitglied des Gremiums sind.



*Fabian Sauer
Pressesprecher
fabian.sauer@gruene-ml.de*

Projekt „Wohnen für Hilfe“

GRÜNEN-Kreisrätinnen touren durch den Landkreis, um das Landkreis-Projekt „Wohnen für Hilfe“ des Seniorentreffs Neuhausen e.V. bekannter zu machen.

Beworben werden Wohnpartnerschaften zwischen älteren Menschen mit leerstehendem Wohnraum und jungen Mitbewohner*innen, die sich teure Mieten nicht leisten können. So können Menschen länger zu Hause wohnen bleiben und die Wohnungsnot für junge Menschen gelindert werden.



vlnr: Gudrun Hackl-Stoll, Ingrid Lindbüchl und Karin Schuster, Kreisrätinnen, Frau Schwarz und Frau Schneider-Savage vom Seniorentreff Neuhausen, Steffi Haselbeck von der Nachbarschaftshilfe Oberschleißheim und das Gesangsduo „Lustprinzip“



*Ingrid Lindbüchl
Kreisrätin
ingrid.lindbuechl@gruene-ml.de*

Landtags- und Bezirkswahlen am 8. Oktober



v.l.n.r.: Markus Büchler, Frauke Schwaiblmair, Claudia Köhler, Martin Wagner

Die Landtagsabgeordneten Claudia Köhler und Dr. Markus Büchler sowie die Bezirksrätin Dr. Frauke Schwaiblmair und Bezirksrat Martin Wagner sind die Kandidierenden der GRÜNEN im Landkreis München bei den Wahlen im Herbst. Das grüne Team steht dafür, dass unser Landkreis lebenswert und erfolgreich bleibt. Die GRÜNEN wollen mitregieren und Verantwortung übernehmen für unser

Land. Wir sorgen für saubere und günstige Energie: Die Erneuerbaren sind nicht nur gut fürs Klima, sondern schützen auch unsere Freiheit und unseren Wohlstand. Wir setzen uns für faire Chancen für alle und für soziale Teilhabe ein. Jeder kreative Kopf und jede anpackende Hand machen Bayern stärker. Wir lieben es, hier zu leben, deshalb wollen wir eine nachhaltige Zukunft bauen, für uns und für zukünftige Generationen.

#TeamLandkreis Mitglied werden

Die GRÜNEN setzen sich für eine nachhaltige, soziale und weltoffene Gesellschaft ein. In der heutigen Zeit des Umbruchs wollen wir unsere Lebensgrundlagen erhalten und mit neuen Ideen für zukunftsfähige Gemeinden sorgen. Wir kämpfen für ein klimaneutrales Leben, voller erneuerbarer Energie, sauberer Mobilität und hoher Lebensqualität. Wir engagieren uns für Teilhabe, Zusammenhalt und ein friedliches Miteinander.

gruene-ml.de/mitglied-werden

IMPRESSUM

GRÜNE Landkreis München
Franziskanerstr. 14
81669 München
www.gruene-ml.de

V.i.S.d.P.:

GRÜNE Landkreis München:
Lucia Kott und Volker Leib
GRÜNE Garching:
Annette Hülsmann

Gestaltung und Titelbild: Anna Schmidhuber
Redaktion: Helga Keller-Zenth, Dominik Dommer
Druck: UHL-Media GmbH, Bad Gröbenbach



+ Ökodruckfarben
+ 100% Recyclingpapier
+ 100% Ökostrom
+ je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt
+ klimaneutral & emissionsarm gedruckt